

presseinformation

Für Rückfragen:

Verlag Huber Frauenfeld

im Orell Füssli Verlag

Wendy Kerstan

Dietzingerstrasse 3

CH-8036 Zürich

<http://www.ofv.ch>

Tel +41 (0) 44 466 74 25

Fax +41 (0) 44 466 74 12

E-Mail: wendy.kerstan@ofv.ch



Otto Frei

Bis sich Nacht in die Augen senkt Die Steckborner Pentalogie

Mit einem biographischen Nachwort von Charles Linsmayer

Oktober 2013, gebunden, ca. 480 Seiten

Band 30 der Edition »Reprinted by Huber«

Huber Verlag, ISBN 978-3-7193-1584-9

Ca. € [D] 37.95 | € [A] 39.10 | CHF 42.-

Anschaulich zeichnet Otto Frei in der Steckborner Pentalogie eine Schweizer Kleinstadt am Bodensee zur Zeit des Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt steht dabei die Beziehung eines Vaters zu seinem Sohn, die sich in den fünf Bänden von einem Massnehmen aneinander zu einer Auseinandersetzung auf Leben und Tod entwickelt und sich im letzten Band, «Rebell», zum aussichtslosen Aufbegehren eines Abtrünnigen gegen Gott und Schöpfung steigert. Das Eindrückliche an den fünf Romanen, die nun erstmals als Ganzes gelesen werden können, ist, dass die Tragik bis zuletzt mit groteskem Humor und sinnlich-ansteckender Erzählfreude einhergeht, so dass die in die Landschaft des Thurgauer Seerückens eingebettete Comédie humaine uns immer wieder auch zum Lachen bringt. *Bis sich Nacht in die Augen senkt* ist Band 30 der Edition «Reprinted by Huber», die wichtige Texte der Schweizer Literatur neu zugänglich macht. Wie jedesmal hat Herausgeber Charles Linsmayer den Band mit einem umfangreichen Nachwort versehen, das den Text und seinen Hintergrund biographisch und literarisch einordnet.

Otto Frei, geboren 1924 in Steckborn TG, studierte Germanistik und Geschichte in Zürich, Basel und Paris und promovierte 1949 mit einer Arbeit über Thomas Bornhauser. Für die *Neue Zürcher Zeitung* arbeitete er lange Jahre als Auslandskorrespondent in Berlin und Rom, zuletzt war er deren Welschlandredaktor. Literarisch debütierte Otto Frei 1973 mit dem Roman *Jugend am Ufer*, der mit den vier späteren Bänden *Beim Wirt zum Scharfen Eck* (1976), *Zu Vaters Zeit* (1978), *Bis sich Nacht in die Augen senkt* (1982) und *Rebell* (1987) zur Steckborner Pentalogie gezählt wird. Zu seinem weiteren literarischen Werk gehören unter anderem der am Genfer See spielende Roman *Dorf am Rebhang* (1974), die Erzählungen *Berliner Herbst* (1979) und *Abschied in Zermatt* (1980). Otto Frei wurde vielfach ausgezeichnet, darunter 1980 mit dem Bodensee-Literaturpreis. Er starb 1990 in Bursinel VD.